

födekam

NEUES

Zeitschrift des ostbelgischen Musikverbandes



Singwoche 2019 großer Erfolg!
Einstufung der Chöre
am 9. und 10. November

I N H A L T

VORWORT	2
Alle Jubiläen auf einen Blick	2
FÖDEKAM AKTUELL	
Föderkam-Sekretariat mit neuem „Gesicht“	3
Notenbibliothek	3
INSTRUMENTAL	4
1944-2019: Musik im Stollen	4
Impressum	4
Ardenneklang verabschiedet Roland Smeets	6
12. Sommernachtkonzert in Rodt	7
75 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg	7
REDAKTION ON TOUR: Musikalische Magie und Zauberei im MV-Doppelpack	8
Best Of 10 Jahre „Harmony & Friends“	10
Accordiola Sankt Vith lädt zum Herbstkonzert	11
RÄTSEL	12
Rätselauflösung und Gewinner	12
EINSTUFUNG	13
450 Sängerinnen und Sänger bei der Einstufung der Chöre	13
Einstufung der Chöre / Programm	16
VOKAL	21
Hauseter Cäcilia Chor nahm an Gedenkzeremonie „Last Post“ in Ypern teil	21
VERANSTALTUNGSKALENDER	22
Adventsbazar in der Mehrzweckhalle Hausset	23
„In the Mood“	24
Provinzzuschuss für „Besondere musikalische Ereignisse“	24
Play-In-Absage: föderkam will „nicht weinen“	25
Singwochen 2019	27
The Walking Singers - Geh!-Hör!-Sing!	28
Kinderstimmen und MV Rodt präsentieren Musical „Freude“	29

Zum Titelbild:
Singwochen 2019

Vom Everest und von der Einstufung

In der Eingangshalle eines grossen Bürogebäudes in Brüssel liegt auf dem Boden, direkt vor dem Aufzug eine grosse Fussmatte mit folgender Aufschrift:

**“De trap nemen is de Everest beklimmen.
Stap voor Stap.
Beweeg elke dag 30 minuten.
Want bewegen ist gezond.”**

Was soviel heisst wie:

**“Die Treppe zu nehmen bedeutet, den Everest zu besteigen.
Schritt für Schritt.
Bewegen Sie sich jeden Tag 30 Minuten.
Weil Bewegung gesund ist.”**

Und neben diesem Text ist ein grosser Pfeil, der in Richtung Treppenhaus weist.

Eine Werbung für Bewegung, die mich direkt angesprochen hat: Schritt für Schritt, Stufe um Stufe, weil es gesund ist.

Anfang November ist die Einstufung der Chöre.

Da geht es nicht darum, irgendwelche Stufen oder Kategorien aus Prestigewahn oder aus Eitelkeit zu erklimmen. Eine Einstufung kann und soll einem Chor verhelfen, als Ensemble musikalische und gemeinschaftliche Schritte in die gute Richtung zu tun.

Manchmal mag dies auch mit Mühe verbunden sein. Doch es geht sicherlich auch darum, durch das gemeinsame Hören, Atmen, Singen ... gemeinsame Erfahrungen zu machen, die vielleicht genau so schön sind, wie den Everest zu erklimmen, wer weiss?

Sicher jedenfalls ist: Singen im Chor macht gesund. Mit oder ohne Einstufung. Hauptsache: Es tut gut und macht Spass! Und vielleicht ist es sogar erbauend.

Allen Chören, Musikvereinen und Ensembles wünsche ich heilende und aufbauende musikalische Erfahrungen.

Emil Piront, Präses

Alle Jubiläen auf einen Blick

2020	21. & 23./24. Mai	125 Jahre Kgl. Männergesangverein „St. Cäcilia“ Honsfeld
2021	13.-16. Mai	125 Jahre Kgl. Musikverein „Hof von Amel“
	11.-12. September	100 Jahre Kgl. Musikverein „St. Josef“ Hünningen
2022	06.-08. Mai	100 Jahre Kgl. Musikgesellschaft Crombach

Alle Vereine, die in diesem oder den kommenden Jahren ein Jubiläum feiern, werden gebeten, uns die Daten der Feierlichkeiten zwecks Veröffentlichung mitzuteilen.

Föderkam-Sekretariat mit neuem „Gesicht“.

Seit August 2010 befindet sich das Sekretariat des Musikverbandes Föderkam Ostbelgien in den ehemaligen Räumlichkeiten des BRF in der Malmedyer Straße in St. Vith. Dort hatte das Sekretariat während fast 9 Jahren sein Büro im mittleren Raum des Erdgeschosses, dem ehemaligen Aufnahmestudio. Auch der hintere ehemalige Technikraum wurde als Kopierzimmer und Materiallager (zusätzlich zu einem Kellerraum) genutzt. Das vordere, ehemalige Empfangsbüro war anderweitig vermietet.

Anfang dieses Jahres nun hat der Musikverband den vorderen Raum zusätzlich angemietet und nach einigen Renovierungsarbeiten konnte das Personal Ende Juni dorthin umziehen. Vor kurzem wurden die Frontfenster und Eingangstür noch neu gestaltet, so dass der Sitz des Verbandssekretariats nun gut zu erkennen ist.

Die Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Andere Uhrzeiten sind auf Anfrage möglich (080/226 555 - foedekam@skynet.be)

Mittwochs bleibt das Sekretariat geschlossen.

Föderkam-Sekretär Ewald Zanzen mit den beiden Angestellten Jeannine Hepp (re) und Elke Zanzen



Notenbibliothek

Das bereits umfangreiche Notenmaterial wird regelmäßig erweitert. So können die Dirigenten der angeschlossenen Vokal- und Instrumentalensembles sich nach neuen Werken für ihren Verein umsehen und sich diese ausleihen.

Ab 01. Januar 2016 gelten die nachstehenden neuen Ausleihbedingungen:

Instrumentalensembles:

- Direktionspartituren: 15 € je Partitur (maximal 10 Stück), wovon 5 € Bearbeitungsgebühr einbehalten werden.
- Vollständiges Werk: 50 € je Werk (maximal 3 Werke), wovon 10 € Bearbeitungsgebühr einbehalten werden.

Chöre:

- einzelne Partituren (Blätter): 15 € je Chorpartitur (maximal 10 Stück), wovon 5 € Bearbeitungsgebühr einbehalten werden.
- Bücher: 50 € je Buch (maximal 3 Bücher), wovon 10 € Bearbeitungsgebühr einbehalten werden.

Die Bearbeitungsgebühr wird pro Ausleihe berechnet. Bei gemischten Ausleihen wird die höchste Bearbeitungsgebühr berechnet. Die Ausleihdauer beträgt weiterhin max. **6 Wochen. Bei Verlust eines ausgeliehenen Werkes muss der Ausleiher die Kosten der Neuanschaffung tragen.**

Wenn jemand Notenmaterial ausleihen möchte, so kann er sich mit dem Verwalter unserer Notenbibliothek – Herrn Paul Mattar – unter 0476/75 16 70 in Verbindung setzen.

Bitte daran denken, Geld für die Kautionsmitzunehme!

Liste des vorhandenen Materials sind unter www.foedekam.be unter „downloads“ einsehbar.

HINWEIS

Einen Monat nach Erscheinen der Broschüre ist diese auch auf der Webseite des Musikverbandes Föderkam Ostbelgien - www.foedekam.be - unter „Föderkam Neues“ einsehbar.

75. Jahrestag der Ardennenoffensive

1944 - 2019: Musik im Stollen

Weihnachten 1944: in den Ortschaften von Eifel und Ardennen tobt ein erbitterter Krieg, auch in Recht. Vier Wochen liefern sich Amerikaner und Deutsche heftige Gefechte. Viele Rechter, insbesondere die vom Ortsteil Berg, suchen kurz vor Heiligabend Zuflucht im kalten und nassen Schieferstollen.

Der Zufluchtsort von damals wird am 22. Dezember 2019 zu einem Ort des Gedenkens. „Musik im Stollen“, ein Konzert des Kgl. Musikvereins Concordia Recht als musikalische Erinnerung und als Dank an alle, die sich für Frieden und Demokratie eingesetzt haben und einsetzen werden.

Musik im Stollen: In Memoriam Konzert des Musikvereins Recht

Datum: 22. Dezember 2019

Ort: Schieferstollen Recht

Reservierung: 080 57 00 67 oder info@schieferstollen-recht.be

Organisation: MV Recht und VoG Schieferstollen Recht



IMPRESSUM

Gesamtherstellung:

Alfred Betsch, Satz & Grafik,
Marktplatz 3, 4700 Eupen, Tel.: 0478/31 49 66

Herausgeber:

FÖDEKAM Ostbelgien - V.o.G.
Regionaler Verband der Instrumental- und
Vokalensembles im Gebiet deutscher Sprache

Präsident:

Horst Bielen, Am Wiesengrund 13, 4780 Wallerode

Vize-Präsident:

Steven Gass, Schlierbach 19A, 4783 St. Vith

Sekretär:

Ewald Zanzen, Zur Hardt 47, 4770 Deidenberg

Schatzmeisterin:

Brigitte Cloodt, Vervierser Straße 14, 4700 Eupen

Anschrift der Redaktion:

Malmedyer Straße 25, 4780 St. Vith
Tel. und Fax: 080/22 65 55

e-mail: foedekam@skynet.be

Website: www.foedekam.be

Redaktionsteam:

Alfred Betsch, Marktplatz 3, 4700 Eupen
Satz und Grafische Gestaltung

Horst Bielen, Am Wiesengrund 13, 4780 Wallerode
Redaktionsleitung

Jochen Mettlen, Eupener Weg 11,
4750 Elsenborn (jm)

Emil Piront, Rue des Prémontrés 40, 4000 Lüttich

Arnold Reuter, Zur Eichenheck 3,
4750 Elsenborn - Lektor (ar)

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich

Bezugspreise:

Für Vereine sowie deren Mitglieder:

7,00 Euro pro Jahresabonnement

Für Privatpersonen:

10,00 Euro pro Jahresabonnement

Anzeigenpreise 2019 pro Ausgabe:

Rückdeckel außen: 200 Euro

Vorderdeckel innen: 175 Euro

1 Seite A4: 130 Euro

1/2 Seite A4: 75 Euro

1/4 Seite A4: 50 Euro

Redaktionsschluss für die

Februar-Ausgabe: 31. Dezember
des Vorjahres

Mai-Ausgabe: 31. März

September-Ausgabe: 30. Juni

November-Ausgabe: 30. September

Bankverbindung:

KBC Bank St. Vith

Konto Nr.: 731-1065530-57

IBAN (Identifizierungsnummer):

BE09 7311 0655 3057

BIC (Swift-Code): KREDBEBB

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Redaktionsteams.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen aber weiterverwendet werden, wenn die Quelle angegeben wird.

alles für die BLASMUSIK



ein umfangreiches Angebot von renommierten Markenherstellern...

Große Reparaturwerkstatt und
Schlag- und Kupferblasinstrumente aus eigenem Werk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ADAMS  MUSIC CENTRE

MUSICAL HOTSPOT

ITTERVOORT (NL) WWW.ADAMS-SHOP.NL LUMMEN (B)

Ardennenklang verabschiedet Roland Smeets

Konzert in der Pfarrkirche

Es war sein innigster Wunsch, als er dem Verein Ende 2018 seinen Veränderungswunsch mitteilte: ein Abschiedskonzert in der Pfarrkirche Emmels. Diesem kam der Verein sehr gerne nach. So stellte Dirigent Roland Smeets ein letztes Mal mit einer bunten Palette an Werken einen Konzertabend für den Kgl. Musikverein „Ardennenklang“ Emmels zusammen. Auf diese Weise gab die Auswahl der präsentierten Stücke, wie Rainer Palm in seinen Erklärungen formulierte, einen Einblick in das erfolgreiche 13-jährigen gemeinsame Schaffen. Los ging's mit der Titelmusik aus dem Film „North and South“ (deutscher Titel: Fackeln im Sturm) gefolgt von „Equinox“ aus der Feder von Ed Hucceby (Wendepunkt) - auch bezeichnend für das Vereinsgeschehen unter Smeets - und dem von Smeets arrangierten „Kaiserwalzer“ von Walzerkönig Johann Strauss. Während „The Music Man“ wohl voll und ganz auf den scheidenden Dirigenten zutrifft, sollte „Friends for Life“ andeuten, dass sich nun zwar die Wege trennen, alle jedoch Freunde bleiben wollen. Nach dem Medley „Solid Gold Revival“ (einem Mix bekannter Melodien aus den 50er bis 80er Jahren) und Peter Leitners „Wir leben Blasmusik“ krönten sie das Konzert mit dem von Roland Smeets anlässlich ihres 90-jährigen Jubelfestes komponierten March „Ardennenklang“. Mit diesem alle beindruckenden Konzert verabschiedete sich Roland Smeets als Diri-

gent des Kgl. Musikvereines „Ardennenklang“ Emmels. Allerdings verlangte das zahlreich erschienene andächtig begeistert lauschende Publikum nach mehreren Zugaben. Diesen Wünschen kamen die Musiker um Präsident Raymund Henkes und ihr Dirigent gerne nach.

Nach dem Konzert luden die Emmelser Musiker noch zu einem gemütlichen Ausklang des Abends ins Café Feyen ein.

Abschied

Was vor 13 Jahren mit den Worten „OK, ich mach's mal für 2 Jahre“ begann währte 13 Jahre. So begann Kurt Moutschen seine Verabschiedungsrede an Roland Smeets. Er hob hervor, dass insbesondere 3 Dinge, Präzision - Pünktlichkeit und Disziplin, Grundlage für die stets gute erfolgreiche Zusammenarbeit waren. Als herausragende Höhepunkte der 13 Jahre unter der Leitung von Roland Smeets hob Moutschen die beiden erfolgreichen Einstufungen 2009 und 2014 sowie das Gemeinschaftskonzert zum 90. Vereinsjubiläum mit über 250 Musikern aus der Gemeinde St. Vith hervor. Vor allem aber waren für Smeets die Jahreskonzerte, auf die er die Musiker übers Jahr mit viel Geduld und Ausdauer bis ins kleinste Detail vorbereitete, stets das Wichtigste. Auch nach seinem Abschied als Dirigent hoffen die Emmelser weiterhin den Kontakt aufrecht

halten zu können und hoffen, dass er sie gelegentlich auch mal als Leihmusiker unterstützen wird. Anschließend bedankte sich jeder Musiker einzeln mit einem personalisierten „Blanche“ für den Einsatz, die geopferte Zeit und die Akzeptanz, die der nun Scheidende, Roland Smets, ihnen in den vielen Jahren entgegenbrachte.

Ehrung seitens Födekam

Ursprünglich sollte Födekam-Präsident Horst Bielen diese Ehrung vornehmen. Da er sich jedoch krankheitshalber kurzfristig abmelden musste und sich aufgrund der in Walhorn laufenden Einstufungswettbewerbe kein Ersatz fand, oblag „Ardennenklang“ Schriftführer Markus Moutschen die Aufgabe, seinem Dirigenten in Vertretung die Urkunde nebst Medaille zu überreichen. Roland Smeets wurde an diesem Abend seitens Födekam für seine 36-jährige Verbandsmitgliedschaft als Musiker und Dirigent mit dem IVH-Orden in Gold (In Varias Honores) ausgezeichnet. Hierbei dankt ihm der Verband auch für sein Engagement und erfolgreiches Mitwirken bei Projekten, wie Play-In und Jugend-Play-In u.a. und seine administrative und organisatorische Arbeit und seine konstruktiven Ideen.

Der Neue

Da es sich bei diesem Konzert nicht um eine Übergabe des Taktstocks, sondern um das Abschiedskonzert von Roland Smeets handelte, wurde der „Neue“ Dirigent, der dem Konzert beiwohnte, nicht vorgestellt.

Allerdings wurde bekannt gegeben, dass der 19-jährige Bütgenbacher Joris Rompen künftig die Geschicke beim Kgl. Musikverein „Ardennenklang“ Emmels leiten wird.

Die Vorstellung wird wohl beim ersten öffentlichen Auftreten mit dem Verein erfolgen. (hori)



12. Sommernachtkonzert in Rodt

Tolle Stimmung am Tomberg

Traditionsgemäß lud der Kgl. Musikverein „Echo vom Buchenberg“ Rodt am Vortag des Nationalfeiertages zum nunmehr bereits 12. Sommernachtkonzert auf den Tomberg ein. Ab 20.00 Uhr hüllte eine Klangwolke den Platz zwischen Skihütte und Biermuseum ein. Den Anfang machten die Gäste, Musikverein „Tal-Echo“ Wallerode. Unter der musikalischen Leitung von Thomas Gustin brachten die Musiker(innen) das begeistert lauschende Publikum mit Arrangements wie „La la Land“, „Welcome to the Jungle“ und „Blaze Amay“, um nur einige zu nennen, gleich in Schwung. Mit einigen Märschen und einem Medley bekannter Deep Purple Melodien stellte die Truppe um Präsident Mario Lentz ihre musikalische Vielfalt unter Beweis. Dass es dem Publikum gefallen hat, beweist schon allein die Forderung nach mehreren Zugaben, welches die Musiker(innen) auch gerne nachkamen.



Nach einer kurzen Pause mit Bühnenumbau ließen die Gastgeber um Präsident Mathias Hansen ihr „Echo vom Buchenberg“ erschallen. Und hier kamen auch gleich die angekündigten „Special Guests“ zum Einsatz. Denn kurzentschlossen hatten sich die unter der Leitung von Marc Lemmens agierenden Musiker noch die „Accordiola“ mit ins Boot genommen. Gemeinsam präsentierten sie mit der „New York Ouvertüre“, ein Stück, das sowohl für Blas- als auch Akkordeon-Orchester geschrieben wurde. Bevor sich die Akkordeonist(inn)en um Präsident Alex Hansen von der Bühne verabschiedeten, ließ das etwas andere Orchester noch den „Böhmischen Traum“ ertönen. Und wieder gab der anhaltende Applaus des sehr zahlreichen Publikums den Aktiven die Bestätigung, dass das Experiment voll und ganz gelungen ist.

Dann aber hieß es erneut Stühle rücken. Denn den Rest des Abends gestalteten die Gastgeber allein. Mit einer bunt gefächerten Palette altbekannter wie neuer Weisen von „Friends for Live“ über „Salemonia“ und „80er Kult“ bis hin zu „Wir Musikanten“ und anderen, wussten auch sie ihr Publikum zu begeistern und gar zum Mitsingen zu animieren. Während Samira Schür bei „You raise

me up“ ihr gesangliches Können bewies, stellte das Publikum seine Textsicherheit unter anderem bei dem als Zugabe gespielten Pur Song „Lena“ tatkräftig unter Beweis.

Wie alle Jahre endete das Konzert, dem Petrus wieder mal gut gesonnen war, auch diesmal mit der Belgischen Nationalhymne.

Anschließend ließ man den Abend bei Smalltalk in gemütlicher Runde ausklingen. Neben dem musikalischen Ohrenschausorgte der Grillmeister des Biermuseums für das leibliche Wohl aller Gäste.

75 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg

Aufbauend auf den Erfahrungen von „1918 – Eine Mohnblume für den Frieden“ plant Eastbelgica VoG angesichts des 75. Gedenktages zum Ende des Zweiten Weltkrieges im Frühjahr 2020 eine Folgeveranstaltung. Mit Musik und Schauspiel wollen wir unseren Gästen in einer mitreißenden Geschichte vom tragischen Verlauf des zweiten Weltkrieges und dessen Folgen erzählen. Es ist uns auch hier wieder ein besonderes Anliegen, Brücken aller Art zu schlagen – zwischen Ländern, Völkern, Kulturen und Generationen.

Noch stärker als bei „1918“ soll die Bevölkerung in dieses Projekt mit einbezogen werden. Wir starten deshalb nicht nur einen Musikeraufruf, um Orchester und Chor zu besetzen; auch die Haupt- und Nebendarsteller, sowie die Statisten des Musicals sollen aus der Bevölkerung der gesamten Euregio kommen.

Weitere Infos unter www.1945eupen.be



REDAKTION ON TOUR:

Am 12. Oktober 2019 im Triangel

Musikalische Magie und Zauberei im MV-Doppelpack

Von Jochen Mettlen

Nach dem großen Erfolg von 2013 haben sich die Musikvereine von Wallerode und Schoppen-Möderscheid dazu entschlossen, erneut ein Gemeinschaftskonzert auf die Beine zu stellen. Am 12. Oktober findet das Spektakel unter dem Motto „Sounds of Magic“ im Triangel in St.Vith statt.

Rund 60 Musikerinnen und Musiker werden auch bei dem zweiten Gemeinschaftsprojekt auf der Bühne des Triangels sitzen. Auf dem Programm stehen ausgewählte Werke aus der Welt der Magie und der hohen Kunst der Zauberei. Die Proben zu dem Spektakel laufen derzeit auf Hochtouren. Die Födekam-Neues-Redaktion war „on Tour“ und hat eine Probe im St.Vither Kulturzentrum Triangel besucht, bei der es emsig zugeht. Wir haben uns mit den Vorsitzenden der Königlichen Musikvereine „Tal-Echo“ Wallerode und „Heimatklang“ Schoppen-Möderscheid, Mario Lenz (36) und Erwin Veithen (44), unterhalten.

Wie ist das Gefühl so kurz vor der Großveranstaltung?

Erwin Veithen: Es kribbelt. Die Lust steigt und das Fieber kommt. Man merkt gut, dass es mit großen Schritten auf das Konzert zugeht.

Wie und wann ist die Idee zu diesem Gemeinschaftskonzert entstanden?

Mario Lenz: Die Musikvereine aus Schoppen-Möderscheid und Wallerode haben bereits vor sechs Jahren ein Gemeinschaftskonzert veranstaltet. Weil es uns damals so gut gefallen hat, haben wir uns gesagt, dass sich eine Wiederholung sicherlich lohne.

Erwin Veithen: Unser Dirigent kommt aus Wallerode. Dadurch sind die Kontakte geknüpft worden. Eigentlich hätten wir nicht gedacht, dass es sechs Jahre bis zum zweiten Gemeinschaftskonzert dauern würde. (lacht)

Wie sehen die Musiker die Veranstaltung?

Mario Lenz: Die Jungmusiker freuen sich auf etwas Neues und die älteren Musikanten sehen die musikalische Herausforderung.

Erwin Veithen: Es ist etwas anderes, man kommt aus dem täglichen Vereinsleben etwas heraus. Kontakte werden geknüpft bzw. aufgefrischt. Man hat nicht jeden Tag die Möglichkeit, in einem großen Ensemble mit 60 Musikern zu musizieren. Wenn wir in Schoppen mit 25 Musikern üben, dann haben wir schon eine gut besuchte Probe. Auf den gemeinsamen Proben waren wir selbst in den Sommermonaten 40 Musiker. Das ist schon etwas anderes.

Liegen derartige Event-Konzerte im Trend?

Erwin Veithen: Ganz klar. Die Vereine versuchen, außergewöhnliche Events zu organisieren. Nächstes Jahr führen die Musikvereine von Amel und Heppenbach ein Gemeinschaftskonzert durch. Ich finde das gut, auch weil die Jugend etwas Besonderes geboten bekommen möchte. Das gilt auch für das Publikum.

Wie laufen die Vorbereitungen?

Mario Lenz: Anfang des Jahres haben die beiden Dirigenten mit ihren Vereinen die Stücke separat geprobt. Seit Juli üben die beiden Vereine gemeinsam in Schoppen, da wir in Wallerode nach der Schließung des Dorfsaals keine Probemöglichkeit mehr für ein so großes Orchester haben. Einige Gesamtproben und das Konzert finden im Triangel statt. Die Rahmenbedingungen stimmen, die Technik und die zentrale Lage. Alles ist vorhanden. Übrigens, das Konzert am 12. Oktober, dem eigentlichen Datum des Jahreskonzertes des MV Wallerode, ersetzt unser Jahreskonzert.

Erwin Veithen: Es ist schon ein enormer Aufwand. Wir haben Erfahrungswerte vom letzten Mal. Damals wurde sich häufig versammelt, heute geht vieles per Mail. Wir sehen uns wöchentlich und besprechen das Organisatorische. Aber man macht es gerne, weil man weiß, dass das Resultat stimmen wird.



v.l.n.r.: Yannick Plumacher, Thomas Gustin, Mario Lenz und Erwin Veithen

Abschließende Frage an Erwin Veithen. Haben Sie einen neuen Dirigenten für Ihren Verein gefunden?

Erwin Veithen: Stand heute nein. Es ist enorm schwierig, einen Dirigenten zu finden. Wir haben 16, 17 Kandidaten kontaktiert mit noch sehr wenig Resultat. Vielleicht bewirkt das Konzert ja etwas.

Jungmusiker freuen sich auf Konzertabend

Während Anja Margrève (16) und Lara Paquay (16) Klarinette im Musikverein Schoppen-Möderscheid spielen, sitzt Kyra Lentz (12) am Saxofon-Pult des MV Wallerode.

Alle drei sind begeistert, in einem großen Ensemble spielen zu können. „Es ist etwas anders, mit ganz vielen Leuten zu spielen“, meint Kyra Lentz. „Das ist eine absolute andere Erfahrung als in einem kleineren Verein. Man bekommt neue Eindrücke, man hört andere Instrumente und man hat einen ganz anderen Sound“, fügt Anja Margrève hinzu. „Man lernt andere Musiker kennen. Einige Stücke, wie zum Beispiel Harry Potter, sind schwieriger als die, die wir normalerweise spielen“, sagt Lara Paquay.

Die drei sind sich einig. „Die Stücke sind echt schön und sehr abwechslungsreich. Wir spielen viele Lieder, die man kennt.“ Mit Spannung fiebern die drei dem Gemeinschaftskonzert im Triangel zu.

Sounds of Magic

Wann? 12. Oktober 2019 um 20 Uhr

Wo? Triangel St.Vith

Kartenvorverkauf?

Bei allen Mitgliedern der beiden Vereine

Preise? 8 € (VVK) und 10 € (AK)

Organisation?

Musikvereine Schoppen-Möderscheid und Wallerode



„Für Musiker sehr interessant, in größerer Gruppe zu spielen“

Mit Yannick Plumacher (30) und Thomas Gustin (28) leiten zwei junge Dirigenten die Musikvereine aus Schoppen-Möderscheid und Wallerode.

Wo haben Sie den musikalischen Schwerpunkt gelegt?

Yannick Plumacher: Uns war es wichtig, genau wie beim ersten Mal, dass wir uns musikalisch nicht in eine Richtung zwingen lassen. Das musikalische Programm ist breit gefächert und reicht von Filmmusik über Musicals bis hin zu Rock-Pop-Musik. Alle Stücke haben aber in irgendeiner Form etwas mit dem Thema Magie und Zauberei zu tun.

Steigt mit der größeren Besetzung auch der Schwierigkeitsgrad?

Yannick Plumacher: Für viele Musiker ist es eine Herausforderung, weil die Werke etwas anspruchsvoller sind als die, die wir in den einzelnen Vereinen spielen. Manche haben natürlich auch Erfahrung aus anderen Orchestern, in denen ein ähnliches Niveau gespielt wird. Die Probearbeit ist für jeden eine Herausforderung, aber ich denke, dass es allen sehr viel Spaß macht.

Thomas Gustin: Für die Musiker ist es natürlich sehr interessant, in einer größeren Gruppe zu spielen. Deshalb konnten wir etwas schwerere Stücke ins Programm aufnehmen. Das spornt auch an, etwas mehr zuhause zu proben. Zudem spielt man nicht jeden Tag im Triangel.

Es wird nicht gemeckert, dass die Werke zu schwer seien?

Thomas Gustin: Immer wieder sagen einige Musiker, das Programm sei zu schwer. Sie sind aber meistens die ersten, die nach dem Konzert sagen, wie toll es war. Die Arbeit lohnt sich.

Wie fühlt es sich als Dirigent an, vor einem großen Orchester zu stehen?

Yannick Plumacher: Das ist ein schönes Erlebnis. Die Probearbeit ist mit 60 Musikern viel interessanter. Das Klangbild ist ganz anders, es ist ein komplettes Orchester und alle Stimmen sind besetzt. Das macht viel Spaß.

Thomas Gustin: Das Arbeiten ist etwas anders, weil die Musiker sich musikalisch nicht kennen bzw. es nicht gewohnt sind, jede Woche gemeinsam zu musizieren. Deshalb müssen wir etwas mehr Registerarbeit machen. Auch beim Probetag arbeiten wir nochmals registerspezifisch, um den Klang pro Register zu haben.

Yannick Plumacher, ist es Ihr letzter Auftritt als Dirigent des MV Schoppen- Möderscheid?

Yannick Plumacher: Ja, es wird mein letztes Konzert mit dem MV Schoppen-Möderscheid sein. Dass mein Heimatverein Wallerode mit auf der Bühne sitzt, gibt dem Ganzen natürlich eine ganz besondere und emotionale Note.

Best Of 10 Jahre „Harmony & Friends“

am Samstag, den 7. Dezember 2019
im Saal „Zum Tünnes“ in Deidenberg

Ein Brückenschlag zwischen Harmonieklängen und Rock-Pop-Musik

Das beliebte Format „Harmony & Friends“ geht bereits in die 10. Auflage und feiert somit sein erstes kleines Jubiläum. Grund genug, ein „Best Of“ des ersten Jahrzehnts anzubieten. Zum Geburtstagsfest präsentiert sich der gastgebende Kgl. Musikverein „Einigkeit“ Montenau unter der Leitung von Manu Fernandez in Begleitung seiner „Friends“ und inszeniert einige der größten Hits der letzten 10 H&F-Jahre.

Bewährtes fortführen

Mit der Kraft von Eros Ramazzotti, der Ausstrahlung von Udo Jürgens und der Intensität der Pointer Sisters werden die „Friends“ den Pop-Acts überraschende Nuancen verleihen und ihr ganz spezielles Verve hinzufügen. Präsentiert werden zahlreiche Hits, die noch heute zum gern gehörten Repertoire aller Generationen gehören und die auf keiner Partyplaylist fehlen dürfen.

Wesentlichen Anteil bei der Umsetzung des Konzeptes vor 10 Jahren hatte Bernard Lejoly, der während 13 Jahren die musikalischen Geschicke des Musikvereins leitete, ehe er im Jahr 2013 die Verant-

wortung an Manu Fernandez übertrug. Dank seiner Dynamik und seines Fleißes sowie mit ganz viel Herzblut schaffte Lejoly den Übergang vom traditionellen Konzertabend zum Crossover-Erlebnis mit populären Hits und Harmonieklängen.

Seine Idee: Man nehme starke, einheimische Künstler und präsentiere legendäre Pop-Hits in Begleitung eines Harmonieorchesters und schaffe so eine abwechslungsreiche Reise durch die unterschiedlichsten Genres der Popmusik.

Perfekte Freunde

Da versteht es sich von selbst, dass Bernard Lejoly eine der künstlerischen Säulen der Jubiläumsausgabe sein wird. Mit dem „Concerto d'Aranjuez“ wird er u. a. als Solist am Flügelhorn auf der Konzertbühne zu hören sein. Die Riege der Künstler vervollständigen Annick Hermann, Stéphanie Muller, Sandro Hermann und Jean Luc Rousseau sowie eine E-Rhythmusgruppe um Andreas Cornely. Alle Solisten sind ein Garant für Liveunterhaltung vom Feinsten, die sich ihren Platz als gern gehörte Sänger mit charismatischer Stimme in der Ostbelgien Musikszene und darüber hinaus gesichert haben.

Das Konzept der Montenauer Musiker,

neue musikalische Wege zu beschreiten und erneut auch ein breiteres und jüngeres Publikum anzusprechen, ist vollends aufgegangen. „Die neue Konzertform kann Menschen motivieren“, so die Aussage des damaligen Präsidenten, Marcel Louges, nach der Erstaufgabe. Beleg gefällig? Zur Jubiläumsveranstaltung übernehmen gleich mal 5 Newcomer bei einem Stück den Solopart.

„Die Besucher der 10. Auflage von „Harmony & Friends“ dürfen sich auf unwiderstehliche Musikbögen und einen musikalischen Energiestoß der besonderen Art freuen“, erklärt der aktuelle Vereinsvorsitzende Christoph Keifens. Zur guten Tradition gehört ebenso dazu, dass sich das Publikum von den Gute-Laune-Bringern anstecken lässt und begeistert mitsingt und mitfeiert. „Wir haben den Schwerpunkt auf ein ansprechendes und hochwertiges Musikprogramm gelegt und werden unsere Gäste mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten einen entspannten Abend in geselliger Runde anbieten“, so Christoph Keifens abschließend.

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 7. Dezember 2019, in der Halle „Zum Tünnes“ in Deidenberg statt. Beginn ist 20.30 Uhr.

Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf unter Mobilnummer 0473 72 50 28 oder info@mvmontenau.net sowie bei allen Vereinsmitgliedern.

Platzreservierung unter gleicher Mobilnummer möglich.

Weitere Informationen unter
www.mvmontenau.net
oder auf FB unter
Kgl. Musikverein „Einigkeit“ Montenau.



Accordiola Sankt Vith

lädt zum Herbstkonzert
am 26. Oktober 2019 nach Crombach, Saal O'Schulmarjanne



Am Samstag, dem 26. Oktober 2019, um 20 Uhr lädt das Akkordeonorchester ACCORDIOLA SANKT VITH unter der Leitung von Vincent DUJARDIN zu seinem diesjährigen Herbstkonzert in den Saal O'Schulmarjanne nach Crombach ein.

Außer dem gastgebenden Ensemble wird an diesem Jahreskonzert die seit 2003 ebenfalls unter der Leitung von Vincent Dujardin

stehende Fanfare „Royale Echo de la Warche“ mitwirken. Diese aus Malmedy stammende Fanfare ist stark in der Malmedyer Folklore involviert, nimmt aber auch häufig an Konzerten und Umzügen in Belgien und im Ausland teil. Sie wurde 1846 gegründet und ist seit 1921 „königlich“. Heute zählt dieser Musikverein etwa sechzig aktive Mitglieder.

Alle Musikliebhaber und Gönner sind herzlich eingeladen, dieses Datum vorzumerken.



26. OKTOBER 2019

Saal 'O Schulmarjanne' in Crombach

MITWIRKENDE :

Beginn: 20 Uhr

- Accordiola St.Vith VOG
- Royale Echo de la Warche



ROYALE ECHO DE LA WARCHÉ

Ihr Büro



Ethias
Eupen



KLÖTZERBAHN, 24-26
4700 EUPEN

Öffnungszeiten

Mo -> Mi 9 bis 12.30 Uhr • 13.30 bis 17.00 Uhr
Do 9 bis 12.30 Uhr • 13.30 bis 17.00 Uhr
17.00 bis 19.00 Uhr
Fr 9 bis 12.30 Uhr • 13.30 bis 17.00 Uhr

Tel 087 59 10 00

Info: www.ethias.be/eupen

ethias
Zur richtigen Zeit das Richtige tun

Rätsel

Folgende Begriffe sind zu erraten:

Jahreszeit

--	--	--	--	--	--

Zwischen dem Norden und Süden der DG liegt das Hohe

--	--	--	--

Flugunfähiger Vogel, Laufvogel

--	--	--	--	--

Landschaft im Osten Frankreichs

--	--	--	--	--	--

Deutsche Musikgruppe aus Aachen um den Sänger und Songschreiber "Der Graf"

--	--	--	--	--	--	--	--

Insekt, Zweiflügler

--	--	--	--	--	--

Brettspiel

--	--	--	--	--	--

Planet des Sonnensystems

--	--	--	--	--	--

Oberbegriff für alle Hilfsmittel zur Entlastung von Gelenken und Mobilitätssteigerung

--	--	--	--	--	--	--	--

Zum Zeitvertreib langsam spazieren gehen

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Undeutlich hervorgebrachte, gestotterte Worte,

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Buchstaben in den grün unterlegten Feldern ergeben in der schon vorgegebenen Reihenfolge den Lösungsspruch.

Schreiben Sie diesen Spruch auf eine Postkarte und senden diese bis zum 31. Oktober 2019 an das Sekretariat des Musikverbandes Föderation Ostbelgien, Malmedy Straße 25, 4780 St. Vith. Absender nicht vergessen!!

Es werden wieder attraktive Preise verlost. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Auflösung und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Auflösung des Rätsels der Maiausgabe 2019 finden Sie nebenstehend.

Rätselauflösung und Gewinner

In der Maiausgabe 2019 unserer Zeitschrift hatten wir ein Silbenrätsel veröffentlicht.

Der gesuchte Lösungsspruch lautete:

Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele

GEWINNER

1. Preis: Judith NOËL aus Eisenborn erhält zwei Eintrittskarten für das Gemeinschaftskonzert „Sounds of Magic“ der Kgl. Musikvereine „Heimatklang“ Schoppen-Möderscheid und „Tal-Echo“ Wallerode am Samstag, den 12. Oktober 2019, um 20.00 Uhr, im Triangel St. Vith

2. Preis: Francine MARGRAFF aus Recht erhält eine CD „Kinderlieder Klassiker“

3. Preis: Lena FOETELER aus Bracht erhält einen Buchpreis.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Karten werden den Gewinnern zugestellt, CD und Buch können im Sekretariat abgeholt werden.

Wir bedanken uns auf diesem Weg recht herzlich bei den Musikvereinen aus Wallerode und Schoppen-Möderscheid sowie bei dem Raerener Kinderchor, dem Schulchor des Kgl. Athenäums Eupen und dem Lütticher Ensemble Orchestral Mosan für die Zurverfügungstellung der Karten bzw. der CD.

Kgl. Musikverein „Heimatklang“ Schoppen-Möderscheid,

eingestuft in der 1. Kategorie,

sucht ab 11/2019

einen neuen Dirigenten(-in).

Bei Interesse oder für weitere
Informationen bitte wenden an

Erwin Veithen: Handy 0474 988 722
oder 080 341 656 (nach 18 Uhr)

Am 9. und 10. November im Triangel 450 Sängerinnen und Sänger bei der Einstufung der Chöre

Von Jochen Mettlen

Am 9. und 10. November findet die mit Spannung erwartete Einstufung der Chöre statt. Während am Samstag die Frauen- und Männerchöre im Mittelpunkt stehen, ist der Sonntag den Vokalensembles und gemischten Chören gewidmet.

Mit dem Wertungssingen der Chöre geht ein imposantes Einstufungsjahr in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu Ende. Im November 2018 hatten die Musikvereine den Auftakt gemacht, ehe im Frühjahr die Kinderchöre, diverse Ensembles und Spielmanszüge folgten.

15 Chöre treten an

Am zweiten Novemberwochenende sind nun die Chöre am Zuge. Rund 450 Sängerinnen und Sänger werden während anderthalb Tagen auf der großen Bühne des Triangels stehen. Am Samstag treten von 14 Uhr bis 18.30 Uhr ein Frauen- und fünf Männerchöre in der ersten und zweiten Kategorie sowie in der Exzellenzklasse an.

Der Sonntag ist den kleinen Vokalensembles und den gemischten Chören gewidmet. Von 11 Uhr bis 18.30 Uhr singen ein Vokalensemble und acht gemischte Chöre in der ersten, zweiten und dritten Kategorie sowie in der Exzellenzklasse.

Somit nehmen insgesamt 15 Chöre an dem Wertungssingen im Triangel in St. Vith teil, zwei weniger als 2015. Neu bzw. erneut dabei ist der Männergesangsverein Cäcilia Mürringen in der 2. Kategorie, der letztmals 2010 teilgenommen hatte.

Im Vergleich zu 2015 haben sich drei Vereine nicht für die Einstufung eingeschrieben: der Gesangsverein Honsfeld, der Kirchenchor Recht und Musica Cantica Eupen. Mit dem Gesangsverein Manderfeld vollzieht lediglich ein Ensemble einen Kategorienwechsel. Der gemischte Chor tritt diesmal in der 2. Kategorie an.

Während die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Organisator der Einstufung ist, fungiert der ostbelgische Musikverband Föderkam als Ausrichter.

Juroren

Die Jury setzt sich aus dem Belgier Dieter Staelens, dem Luxemburger Camille Kerger und Thomas Krämer aus Deutschland zusammen.

Teilnehmende Chöre



Frauenchor CANTO ALLEGRO Mürringen

Gründungsjahr: 1997

Anzahl Mitglieder: 21

Präsidentin: Ingrid Krings

Dirigentin: Gudula Kinzler

Erste Teilnahme an der Einstufung: 2015

Anzahl Teilnahmen an der Einstufung: 1

Ergebnis der Einstufung 2015: 75,5 %

Wir sind Frauen, die den Gesang als ihr Hobby betreiben. Geselligkeit und Zusammenhalt haben in unserem Verein einen sehr hohen Stellenwert. Als Verein können wir uns aktiv im Dorf einbringen und so zu einem gesunden Dorfleben beitragen. Durch das gemeinsame Ziel, an der Einstufung teilzunehmen, wird der Zusammenhalt noch mehr gefördert. Zudem haben wir den Ehrgeiz, mindestens das Resultat von 2015 zu erreichen.



Männergesangverein St.Cäcilia Mürringen

Gründungsjahr: 1882

Anzahl Mitglieder: 20

Präsident: Norbert Heinrichs

Dirigent: Roland Kranzfeld

Erste Teilnahme an der Einstufung: 1980

Anzahl Teilnahmen Einstufung: 3

Ergebnis letzte Einstufung: -

Historisch gewachsen, der Tradition verbunden nimmt der Chor in regelmäßigen Abständen an kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen teil und stellt damit einen festen Bestandteil der regen Mürringer Vereinswelt dar. Die Einstufung ist für unseren Chor ein Mittel der Positionierung sowie zum Erreichen und zum Erhalt eines guten künstlerischen Niveaus. Nicht zuletzt spielt der finanzielle Aspekt eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Kgl. Kirchenchor St. Johann Maldingen

Gründungsjahr: 1927

Präsident: Ludwig Maraite

Anzahl Mitglieder: 25

Dirigent: Jean Luc Rousseau

Erste Teilnahme an der Einstufung: 2006

Anzahl Teilnahmen an der Einstufung: 4 Ergebnis der Einstufung 2015: 75,30 %

Freude am Singen mit einem unseren Möglichkeiten angepassten abwechslungsreichen Repertoire. Das „Folkloristische“ und die gute Nachbarschaft zu den anderen Dorfvereinen und den Einwohnern wird ebenfalls gepflegt. Die Herausforderung einer Einstufung schweißte eine Chorgemeinschaft an sich und mit ihrem Dirigenten zusammen, besonders wenn sie das gesetzte Ziel erreicht. Anders gesagt: Man hat ein Ziel, das gemeinsam erreicht werden soll.



Kgl. Männerquartett Recht

Gründungsjahr: 1959

Anzahl Mitglieder: 25

Präsident: Marco Brever

Dirigentin: Darinka Theissen

Erste Teilnahme Einstufung: 1975

Anzahl Teilnahmen Einstufung: 11

Ergebnis der Einstufung 2015: 70,2 %

In unserem Chor singen jüngere und ältere Sänger zusammen. Deshalb versuchen wir, ein Musikprogramm für alle zusammenzustellen. Wir nehmen an der Einstufung teil, um das Niveau und den Ansporn für die Sänger zu halten.





Männergesangverein „Cäcilia“ Raeren

Gründungsjahr: 1854
Anzahl Mitglieder: 28

Präsident: Heinz Schmitz
Dirigentin: Sabine Hickmann

Erste Teilnahme an der Einstufung: 1970
Anzahl Teilnahmen Einstufung: 12
Ergebnis letzte Einstufung: 76,60 %

Der Männergesangverein „Cäcilia“ Raeren blickt mit großem Stolz auf traditionsreiche 165 Jahre zurück. In dieser langen Zeit hat er einen erheblichen kulturellen und gesellschaftlichen Beitrag sowohl in unserer Pfarrkirche, im Marienheim als auch in unserem Dorf geleistet. Der Gesang führt Menschen zusammen, begeistert Sänger und Publikum. Die Einstufung ist ein langfristiges Ziel sowie ein „Qualitätssiegel“ für die teilnehmenden Chöre, das nur durch eine intensive und akribische Probearbeit sowie ein Zusammenwachsen der Chorgemeinschaft erreicht werden kann. Die Einstufung verleiht dem Verein einen neuen Energieschub. Die entsprechende finanzielle Unterstützung erleichtert maßgeblich das Vereinsleben.

Königlicher Marienchor Eupen

Gründungsjahr: 1905
Anzahl Mitglieder: 31

Präsident: Pierre Corman
Dirigent: Paul Voncken

Erste Teilnahme an der Einstufung: 1970
Anzahl Teilnahmen an der Einstufung: 11
Ergebnis der Einstufung 2015: 80,9 %

Der Marienchor ist ein orts- und heimatverbundener Männergesangverein, der auf eine traditionsreiche Vergangenheit aufbaut und den Männerchorgesang zukunftsorientiert weiterführt. Die generationsübergreifende Mitgliederstruktur bildet hierzu eine Grundlage. Durch sein musikalisches, soziales und ehrenamtliches Engagement bereichert der Marienchor die Gesellschaft und trägt zur Verständigung und Verbindung bei. Das intensive Einstudieren neuer und anspruchsvoller Stücke für die Einstufung ist gleichzeitig eine Herausforderung und Motivation für den Verein. Die Wertung durch externe stellt einen Indikator zur Standortbestimmung und Zukunft dar. Der Aufwand bindet viele Ressourcen.



Eupener Vokalensemble ProArte

Gründungsjahr: 1976
Anzahl Mitglieder: 8

Präsidentin: Verena Brammert
Dirigent: Hans Leenders

Erste Teilnahme an der Einstufung: 1982
Anzahl Teilnahmen Einstufung: 9
Ergebnis letzte Einstufung: 86,3 %



Seit seiner Gründung singt das Vokalensemble in kleiner Besetzung. Als Doppelquartett mit nur acht Sängern ermöglicht es, sowohl stimmlich als auch musikalisch besser aufeinander eingehen zu können. Benefizkonzerte in Eupen gehören zu unserem jährlichen Standardprogramm. Außerdem erfolgen regelmäßig Auftritte zu verschiedensten Anlässen oder auf Einladung. Da unsere Sänger aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden kommen, ergeben sich auch Auftritte in der Euregio. Für den Chor ist die Einstufung eine außergewöhnliche Herausforderung, die ihn zwingt, spezifische Chorkliteratur zu suchen und auszuprobieren. Natürlich ist auch die Bezuschussung ein nicht zu vernachlässigender Anreiz, an der Einstufung teilzunehmen. Somit fördert sie einen Qualitätsstandard und zwingt den Verein frühzeitig über den musikalischen Prozess, seine Chorentwicklung und angestrebten Ziele nachzudenken.

Einstufung der Chöre

Samstag, 9. November 2019
Kulturzentrum „Triangel“ St.Vith

2. KATEGORIE - FRAUENCHÖRE

14.00 Uhr **Frauenchor „Canto Allegro“ Mürringen**
Präsidentin: Ingrid Rupp
Dirigentin: Gudula Kinzler
21 Sängerinnen Ergebnis:

Pflichtwerk: Ach, bitt'rer Winter – Michael Gohl
Katalogwerk: Es ist ein Ros entsprungen – Georg Commerell
Wahlwerke: From a Distance – Julie Gold / Arr. Mac Huff
Frühlingsglaube – Alexis Hollaender

2. KATEGORIE - MÄNNERCHÖRE

14.30 Uhr **Männergesangverein „Cäcilia“ Mürringen**
Präsident: Norbert Heinrichs
Dirigent: Roland Kransfeld
20 Sänger Ergebnis:

Pflichtwerk: Der träumende See – Robert Schumann
Katalogwerk: Die Ruine – Zoltán Kodaly
Wahlwerke: Engel (Rammstein) – Stefan Kalmer
Arr. Oliver Gies und Jan Bürger
Ubi Caritas – Ola Gjeilo

15.00 Uhr **Kgl. Kirchenchor „St. Johann“ Maldingen**
Präsident: Ludwig Maraite
Dirigent: Jean-Luc Rousseau
25 Sänger Ergebnis:

Pflichtwerk: Der träumende See – Robert Schumann
Katalogwerk: Der Herr ist mein Hirt – Hubert Bernard Klein
Wahlwerke: Unter der Linde – Mathieu Neumann
I will praise Thee, O Lord – Knut Nystedt

15.30-16.00 Uhr: PAUSE

1. KATEGORIE - MÄNNERCHÖRE

16.00 Uhr **Männerquartett Recht**
Präsident: Marco Brever
Dirigentin: Darinka Theissen
25 Sänger Ergebnis:

Pflichtwerk: Der Zecher als Doktrinär – Robert Schuman
Katalogwerk: Kyrie – Johannes Méattaëus Asola
Wahlwerke: Muss i denn – Walter Rein
Ave Maria – Ludo Claesen

16.30 Uhr **Männergesangverein „Cäcilia“ Raeren**
Präsident: Heinz Schmitz
Dirigentin: Sabine Hickmann
28 Sänger Ergebnis:

Pflichtwerk: Beati Mortui Op. 115 – Felix Mendelssohn Bartholdy
Katalogwerk: Sankt Paulus – C.F. Zelter
Wahlwerke: What shall we do with the drunken sailor – Arr. Alice Paket und Robert Show
Die Stille – Ludo Claesen

EXZELLENZKLASSE - MÄNNERCHÖRE

17.00 Uhr **Kgl. Männergesangverein „Marienchor“ Eupen**
Präsident: Pierre Corman
Dirigent: Paul Voncken
31 Sänger Ergebnis:

Pflichtwerk: Der Abendhimmel – Anton Bruckner
Katalogwerk: Quatre petites prières de Saint François d'Assise n° 1 – Francis Poulenc
Wahlwerke: A une passante – Hans Leenders
Saltarelle – Camile Saint-Saëns
Cantate domino – Vytautas Miskinis

17.40 Uhr: **Juryberatung**

18.30 Uhr: **Bekanntgabe der Resultate**

Sonntag, 10. November 2019
Kulturzentrum „Triangel“ St.Vith

EXZELLENZKLASSE - KLEINE VOKALENSEMBLES

11.00 Uhr **Eupener Vocalensembles „Pro Arte“**
Präsidentin: Verena Brammertz
Dirigent: Hans Leenders
5 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: Six Chansons: 1. La Biche – Paul Hindemith
Katalogwerk: Jesus und Martha – Siegfried Strohbach
Wahlwerke: Never pain to tell thy love – Kurt Bikkembergs
My Spirit Sang All Day – Gerald Finzi
Alleluia aus dem „Officium nativitatis domini“ – Heinrich Isaak

Mit der freundlichen
Unterstützung von



3. KATEGORIE - GEMISCHTE CHÖRE

11.30 Uhr Kgl. Gesangverein Kirchenchor „St. Cäcilia“
Elsenborn
Präsident: Guy Populaire
Dirigent: Elmar Sarlette
30 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: Zangalewa – Vic Nees
Katalogwerk: Goodnight, well it's time to go –
Calvin Carter u. James Hudson /
Arr. Robert Sund
Wahlwerke: Tantum Ergo (in C) – Anton Bruckner
Red, Red Rose – Stefan Kalmer

12.00-13.00 Uhr: PAUSE

2. KATEGORIE - GEMISCHTE CHÖRE

13.00 Uhr Gesangverein Manderfeld
Präsident: Norbert Christen
Dirigentin: Sarah Heutz
26 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: Wohin soll ich mich wenden –
Franz Schubert
Katalogwerk: Notre Père – Maurice Duruflé
Wahlwerke: Ich seh dich – Oliver Gies
Cantemus – Lorenz Maierhofer

1. KATEGORIE - GEMISCHTE CHÖRE

13.30 Uhr Kgl. Kirchenchor „St. Cäcilia“ Amel
Präsidentin: Agnes Schröder
Dirigent: Norbert Hansen
37 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: Calme des Nuits –
Camille Saint-Saëns
Katalogwerk: Laudate – Knut Nystedt
Wahlwerke: Jubilate Deo – Orlando di Lasso
Esto les Digo – Kinley Lange
Bogoroditse Devo –
Serjei Rachmaninow

14.00 Uhr Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen
Präsident: Thomas Pankert
Dirigent: Wim Vluggen
47 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: Margot va t'a l'iau –
Francis Poulenc
Katalogwerk: Richte mich Gott –
Felix Mendelssohn Bartholdy
Wahlwerke: Tu as tout seul –
Jan Pieterszoon Sweelinck
Cantate domino – Vytautas Miskinis

14.30 Uhr Kgl. „St. Cäcilien“ Gesangverein Walhorn
Präsident: Gerd Renardy
Dirigent: Heinz Keutgen
57 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: Also hat Gott die Welt geliebt –
Heinrich Schütz
Katalogwerk: Abendlied – Josef Rheinberger
Wahlwerke: Libera Me – Lajos Bárdos
So soll es bleiben –
Annette Humpe / Arr. Oliver Gies

15.00 Uhr Kgl. Kirchenchor „St. Cäcilia“ Born
Präsident: Hermann Willems
Dirigent: Paul Piront
55 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: Also hat Gott die Welt geliebt –
Heinrich Schütz
Katalogwerk: I died for beauty –
Raymond Schroyens
Wahlwerke: Laudate – Knut Nystedt
Verbum Caro Factum Est –
Hans Leo Hassler

15.30-16.00 Uhr: PAUSE

EXZELLENZKLASSE - GEMISCHTE CHÖRE

16.00 Uhr Vokalensemble „Cantabile“
Präsident: Stephan Laschet
Dirigent: Gerhard Sporken
19 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: Three Shakespeare Songs-Full
Fathom Five – William Vaughan
Katalogwerk: Sing a song of sixpence –
John Rutter
Wahlwerke: Dies Sanctificatus –
G.P. da Palestrina
Der Feuerreiter – Hugo Distler
Lux Aurumque – Eric Whitacre

16.40 Uhr Vokalensemble „Carmina Viva“
Präsident: Daniel Klinkenberg
Dirigent: Rainer Hilger
27 Sänger/-innen Ergebnis:

Pflichtwerk: De profundis clamavi –
Kurt Bikkembergs
Katalogwerk: Die mit Tränen säen –
Heinrich Schütz
Wahlwerke: Jesu dulcedo cordium –
Giorgio Susana
Nicolette – Maurice Ravel
Tykus Tykus – Vaclovas Augustinas

17.20 Uhr: Juryberatung

18.30 Uhr: Bekanntgabe der Resultate



Kgl. Gesangverein Kirchenchor St. Cäcilia Elsenborn

Gründungsjahr: 1875 Präsident: Guy Populaire
 Anzahl Mitglieder: 30 Dirigent: Elmar Sarlette
 Erste Teilnahme an der Einstufung: 2010
 Anzahl Teilnahmen an der Einstufung: 2 Ergebnis der Einstufung 2015: 80,1%

In unserem Chor ist jeder Sänger und jede Sängerin, ob jung oder etwas älter, willkommen. Aus den Nachbardörfern durften wir ebenfalls neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Mit einem Durchschnittsalter von knapp über 50 Jahren zählen wir sicherlich zu den jüngeren Chören in unserer Gegend. Auf den Proben kommen auch bei intensivem Üben die Geselligkeit und Gemütlichkeit nicht zu kurz. Der Verein ist im Dorfleben eine feste Größe. Nicht nur die Verschönerung vieler verschiedener Messfeiern, sondern auch weltliche Veranstaltungen werden vom Chor mit organisiert und durchgeführt. Wir nehmen zum dritten Mal in Folge an der Einstufung teil, womit dieses Highlight natürlich wieder in den Mittelpunkt des Vereinslebens rückt. Ziel und Herausforderung zugleich ist es sicherlich, das vor vier Jahren erreichte Resultat noch ein wenig zu verbessern. Die Motivation und die Vorfreude darauf sind sowohl bei unserem Dirigenten als auch bei allen Chormitgliedern groß.



Gesangverein Manderfeld

Gründungsjahr: 1970 Präsident: Norbert Christen
 Anzahl Mitglieder: 26 Dirigentin: Sarah Heutz
 Erste Teilnahme an der Einstufung: 1976
 Anzahl Teilnahmen an der Einstufung: 11
 Ergebnis der letzten Einstufung: 80 %

Seit seiner Gründung war das erklärte Ziel des Gesangvereins Manderfeld stets die kulturelle Bereicherung sowohl geistlicher als auch weltlicher Veranstaltungen. Zudem möchten wir die Gemeinschaft fördern und unserer Verantwortung im zwischenmenschlichen und sozialen Gefüge nachkommen. Unser Ziel ist es, die musikalische Qualität beizubehalten und wenn möglich zu steigern. Hierunter fällt auch die regelmäßige Teilnahme an den Einstufungen. Sie sind für Dirigent, Sängerinnen und Sänger Herausforderung und Ansporn zugleich, das Beste zu geben. In diesem Jahr bewirbt sich unser Chor, der bisher immer in der dritten Kategorie eingestuft war, für die zweite Kategorie und wagt damit einen Schritt in die nächsthöhere Leistungsstufe.

Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Amel

Gründungsjahr: 1875
 Anzahl Mitglieder: 37
 Präsidentin: Agnes Schröder
 Dirigent: Norbert Hansen
 Erste Teilnahme an der Einstufung: 1979
 Anzahl Teilnahmen an der Einstufung: 12
 Ergebnis der Einstufung 2015: 74 %



Die Hauptrolle unseres Vereins besteht darin, die Gottesdienste und Feste im Laufe des Jahres mit unserem Gesang zu verschönern. Wir sind aber auch Mitorganisator der traditionellen Dorfkirmes. Eine Stärke unseres Vereins ist sicher die Harmonie unter den Generationen. Darüber hinaus möchten wir uns immer wieder Ziele setzen, auf die wir hinarbeiten können. Die Einstufung ist eines dieser Ziele und stellt eine besondere Herausforderung für unseren Verein dar. Der finanzielle Aspekt, sprich Bezuschussung der Konzerte, spielt auch eine Rolle. Im Einstufungsjahr versuchen wir ein bis zwei Stimmbildungs- bzw. Probetage einzulegen, an denen wir auch schöne gemeinsame, den Teamgeist stärkende Stunden verbringen.



Vokalensemble Carmina Viva

Gründungsjahr: 1997
Anzahl Mitglieder: 27

Präsident: Daniel Klinkenberg
Dirigent: Rainer Hilger

Erste Teilnahme an der Einstufung: 2002
Anzahl Teilnahmen an der Einstufung: 4
Ergebnis der Einstufung 2015: 95,5 %

Carmina Viva möchte bei den Konzerten einen weiten stilistischen Bogen über die verschiedenen Epochen spannen und ambitionierten Sängern und Sängerinnen die Gelegenheit geben, anspruchsvolle und vielseitige Chormusik zu präsentieren und zu interpretieren. Die Einstufung ist für uns Motivation und Standortbestimmung. Für den Dirigenten und den Chor stehen die musikalische Weiterentwicklung, die detaillierte Er- und Bearbeitung der Werke, das individuelle Engagement und das Steigern der Gruppendynamik im Vordergrund.

Vokalensemble Cantabile

Gründungsjahr: 1995
Mitglieder: 19

Präsident: Stephan Laschet
Dirigent: Gerhard Sporcken

Erste Teilnahme
Einstufung: 1998
Anzahl Teilnahmen
an der Einstufung: 5
Ergebnis letzte Einstufung: 90,1 %

Das Vokalensemble Cantabile setzt sich vor allem für den Chorgesang in kleiner kammermusikalischer Besetzung ein. Das Repertoire umfasst weltliche und geistliche Literatur, es reicht von mittelalterlichen Gesängen bis hin zu zeitgenössischer Musik. Bei zahlreichen Auftritten im In- und Ausland stellt der Chor seine Qualität und seine ansteckende Freude an der Musik immer wieder unter Beweis. Bei der Einstufung ist es jedes Mal eine Herausforderung, sich der Jury zu stellen. Die intensive Arbeit an den Werken macht viel Spaß, motiviert uns und stärkt die Chorgemeinschaft. Die fachkundige Jury und der Vergleich mit den anderen Chören ermöglichen uns eine Bestandsaufnahme der geleisteten Arbeit. Als eingestufter Verein haben wir die Ehre Ostbelgien im In- und Ausland zu vertreten und die Bezuschussung hilft uns, die Musik in den Vordergrund zu stellen.



Kgl. St. Cäcilien Gesangverein Walhorn

Gründungsjahr: 1864
Präsident: Gerd Renardy
Mitglieder: 57
Dirigent: Heinz Keutgen

Erste Teilnahme
Einstufung: 1982
Anzahl Teilnahmen
Einstufung: 10
Ergebnis letzte
Einstufung: 81 %

Unsere Stärken sind unser vielseitiges Repertoire und das ausgewogene Verhältnis zwischen jungen und älteren Sängerinnen und Sängern. Neben etlichen Auftritten und Konzerten ist es für die Sänger eine Selbstverständlichkeit und auch eine Freude und Ehre, die Messen bei allen großen Kirchenfesten gesanglich zu verschönern. Bei den Ortsfeierlichkeiten sind wir stets dabei und die meisten unserer Mitglieder investieren viel Zeit und Engagement in die Walhorer Kirmes und tragen so zum guten Gelingen dieses Volksfestes bei. Wir sind sehr motiviert und konzentriert bei der Vorbereitung auf die Einstufung. Jeder gibt sein Bestes, damit der Chor als Ganzes ein gutes Resultat erzielen wird. Die Einstufung ist sowohl Ansporn als auch Herausforderung. Manche stoßen vielleicht an ihre Grenzen, lernen jedoch, dass man diese gemeinsam überwinden kann.

Kgl Kirchenchor St Cäcilia Born

Gründungsjahr: 1901 Präsident: Hermann Willems

Anzahl Mitglieder: 55 Dirigent: Paul Piront

Erste Teilnahme an der Einstufung: 1979

Anzahl Teilnahmen an der Einstufung: 10

Ergebnis der Einstufung 2015: 85,2 %



Alte Wurzeln, neuer Schwung. Der Chor ist modern, heutig und aufgeschlossen. So schaffen wir einen Ort, an dem jeder potenzielle Chorsänger, auch wenn er bislang vielleicht hinter dem Duschvorhang versteckt bleibt, sich wohlfühlen kann. Dabei ist es egal, woher, wie alt oder aus welchem sozialen Umfeld: unsere gemeinsame Leidenschaft, der Spaß, den wir miteinander haben und das Bier, das wir miteinander trinken, machen uns aus. Alle Mitglieder unseres Chores eint eine gemeinsame DNA: Gemeinschaft, Musikbegeisterung, Qualitätsanspruch. Dabei sind uns Ziele wichtig, die uns in unserer Ambition weiterbringen. Das sind Projekte mit anderen Chören und Orchestern, gemeinsame Konzertreisen und eben auch die Einstufung.

Cäcilienchor an Sankt Nikolaus Eupen

Gründungsjahr: 1850

Mitglieder: 47

Präsident: Thomas Pankert

Dirigent: Wim Vluggen

Erste Teilnahme Einstufung: 1986

Anzahl Teilnahmen Einstufung: 8

Ergebnis letzte Einstufung: 74,6 %

Die Hauptaufgabe des Chores ist die musikalische Gestaltung der Gottesdienste besonders zu kirchlichen Hochfesten und die Unterstützung der Gemeinde beim Gesang. Da der Chor schon seit mehreren Jahren in der 1. Kategorie eingestuft ist, wird er auch regelmäßig zu Konzerten in Belgien und im Ausland eingeladen. Freundschaft und Geselligkeit werden bei uns groß geschrieben. Die Einstufung ist der Anlass, uns noch einmal die Zeit zu nehmen, uns neben den regelmäßigen Aufgaben als liturgischer Kirchenchor gezielt auf technische und stimmliche Aspekte unseres Gesangs zu konzentrieren. Das wird sicherlich auch unserer Arbeit im Alltag zugutekommen.



Hauseter Cäcilia Chor nahm an Gedenkzeremonie „Last Post“ in Ypern teil

Der Jahresausflug führte den St. Cäcilia Chor aus Hauset am Pfingstmontag nach Westflandern. In Ypern fanden während des Ersten Weltkrieges die blutigen Flanternschlachten statt. Zum eintägigen Programm gehörten diese Geschichte und die Teilnahme an der traditionellen Gedenkzeremonie „Last Post“, wo die Sänger ein eigens zu diesem Anlass komponiertes Stück uraufführten.

Es sollte ein langer Tag werden. Um sechs Uhr machten sich die Mitglieder des Kirchenchores und ihre Angehörigen auf den Weg. Zur Mittagszeit begann die Stadtbesichtigung, die zwei erfahrene Reiseführer leiteten. Reiseführer Luc betonte mehrfach: „Es ist schön, eine Gruppe aus Eupen und Umgebung begrüßen und durch Ypern führen zu dürfen.“

Ebenfalls wurden die ehemaligen Kriegsschauplätze im südlichen Teil der Stadt erkundet, u.a. der „Bayernwald“. Er ist eine militärische Festung, die von deutschen Truppen gebaut und besetzt wurde. Die Schützengräben, die Unterstände und der Bunker sind begehbar. So hautnah am Ort des Schreckens und des internationalen Sterbens von 1914-1918 konnte mancher seine Betroffenheit nicht unterdrücken.

Nach dem Abendessen ging es weiter nach Menenpoort (engl.: Minin gate), ein Ehrenbogen zum Gedenken an die gefallenen Soldaten Großbritanniens und des Commonwealth, wo 54.896 Namen vermisster Soldaten eingemeißelt sind, die ohne eigenes Grab blieben.

Dort warteten schon viele Leute auf den Zapfenstreich. Um punkt 20 Uhr begann die seit 1928 täglich stattfindende Zeremonie. Es wurde still und andächtig. Dirigent Robert Paasch hatte sich anlässlich der Teilnahme am „Last Post“ zum Ziel gesetzt, ein eigenes Chorlied zu komponieren.

Mohnblumen als Thema setzten, textlich und kompositorisch an die Tragik dieses Ortes angelehnt, ein Zeichen: „Leise weht ein Wind durch's Feld, roter Mohn in seinen Armen“. Ein Lied, das unvergesslich in die Geschichte des Vereins eingehen wird. Die Partitur, dezent in Szene gesetzt mit



einer Zeichnung von Kahina Ibelidene aus Kelmis sowie die Unterstützung durch Herbert Christoph an der Bratsche, versetzten Chor und Zuhörer in den Bann des grausamen Kriegsendes 1918.

Es folgte der bekannte englische Choral „Bleib bei uns, Herr“. Vorgetragen in den drei Landessprachen. Währenddessen wurden von Angehörigen der vermissten Soldaten Kränze an den Ehrendenkmalern niedergelegt. Symbol für die Geschehnisse ist die rote Mohnblume, die auf dem umkämpften Gebiet immer wieder ihre rote Pracht erscheinen lässt.

Nach einer guten Viertelstunde des andächtigen Verharrens war die Zeremonie beendet. Die Ausflügler aus Hauset traten ihren Heimweg an. Während der Busfahrt erklangen nun Lieder wie „Ein Likörchen für das Kirchenhörchen“ und so gab es zur Überraschung aller dann wirklich ein gespendetes, selbstgemachtes Likörchen für jeden.

Unter folgendem Link ist ein Video unter YouTube veröffentlicht worden:
https://youtu.be/K_ZFtb6BZHs

IMMER BESONDER ANZIEHEND
Mode & mehr

EXCLUSIV VON
Fischer

Fischerkleidung GmbH
 Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
 D-77978 Schuttertal-Schweighausen
 Tel. +49 7826/9667-80
www.vereinskleidung.de

Veranstaltungskalender

In dieser Rubrik stellen wir gerne alle für die breite Öffentlichkeit interessanten Veranstaltungen der Vereine wie Jahreskonzert, Jubelfest, Konzertveranstaltung, Vereinsveranstaltung (Sommerfest, Grillfest, ...), usw. vor.

Wir bitten die Vereinsverantwortlichen, uns weitere bekannte Termine für 2019 und auch für 2020 mitzuteilen, damit wir diese dann in der Novemberausgabe 2019 veröffentlichen können.

DABEI BITTE AUCH DIE UHRZEITEN MITTEILEN FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG AUF UNSERER WEBSITE!!

Berücksichtigen Sie dabei aber bitte den jeweiligen Einsendeschluss (Siehe neue Erscheinungstermine der Zeitschrift).

05.10.	Föderkam Ostbelgien Stimmbildung für die Chormitglieder des Nordens	Haus Harna, Walhorn
05.10.	Kgl. Musikverein Mürringen Herbstkonzert	Saal Jaspesch, Mürringen
12.10.	Chor Contento Jahreskonzert	Pfarrkirche, Burg-Reuland
12.10.	Kgl. Musikvereine Schoppen-Möderscheid & Wallerode Gemeinschaftskonzert „Sounds of Magic“	Triangel, St. Vith
13.10.	Spielgemeinschaft Rocherath-Krinkelt-Wirtzfeld Herbstkonzert	Musiklokal, Wirtzfeld
16.10.	Föderkam Ostbelgien Seminar „Singen mit Kindern“	AHS, Eupen
19.10.	Föderkam Ostbelgien Stimmbildung für die Chormitglieder des Nordens	Haus Harna, Walhorn
19.10.	Kgl. Kirchenchor Recht Jahreskonzert	Pfarrkirche, Recht
19.10.	Kgl. Mandolinenorchester Eupen Jahreskonzert	Kolpinghaus, Eupen
19.10.	Musikverein Weywertz und Vokalensemble Alba-Nova Destiny-II	Salle Fraternité, Malmedy
20.10.	Sing- und Spielgemeinschaft Nidrum Herbstkonzert	Pfarrkirche, Nidrum
26.10.	Föderkam Ostbelgien Stimmbildung für die Chormitglieder des Nordens	Haus Harna, Walhorn
26.10.	Musica Cantica Eupen Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen	Pfarrkirche „St. Josef“, Eupen

26.10.	Kgl. Musikverein Oudler Jahreskonzert	Dorfsaal, Oudler
26.10.	Kgl. Harmonie Hergenrath Herbstkonzert	Gemeindeschule, Hergenrath
02.11.	Kgl. Musikverein Amel Jahreskonzert	Saal Peters, Amel
03.11.	Kgl. Musikverein Rodt und Kinderchor KINDERSTIMMEN Kindermusical „FREUDE“	Saal „Zum Tünnes“, Deidenberg
09.-10.11.	Föderkam Ostbelgien Einstufung der Chöre	Triangel, St. Vith
16.11.	Föderkam Ostbelgien Stimmbildung für die Chormitglieder des Nordens	Haus Harna, Walhorn
17.11.	Arnikas Elsenborn Konzert mit der Roer's Big Band	Herzebösch, Elsenborn
23.11.	Föderkam Ostbelgien Stimmbildung für die Chormitglieder des Nordens	Haus Harna, Walhorn
23.11.	Kgl. Kirchenchor Lontzen Stiftungsfest	Pfarrkirche, Lontzen
23.11.	Kgl. Musikverein St. Vith Jahreskonzert	Triangel, St. Vith
24.11.	Gesangverein Hauset Adventsbar mit musikalischem Rahmenprogramm	Mehrzweckhalle, Hauset
01.12.	Symphonisches Blasorchester der Belgischen Eifel (SBBE) Jahreskonzert	Festhalle „Zum Tünnes“, Deidenberg
07.12.	Föderkam Ostbelgien Stimmbildung für die Chormitglieder des Nordens	Haus Harna, Walhorn
07.12.	Kgl. Kirchenchor Lontzen Adventskonzert	Pfarrkirche, Lontzen
07.12.	Kgl. Musikverein Montenau Harmony & Friends (10. Auflage)	Festhalle „Zum Tünnes“, Deidenberg
14.12.	Föderkam Ostbelgien Stimmbildung für die Chormitglieder des Nordens	Haus Harna, Walhorn
14.12.	Kgl. Gesangverein Walhorn Weihnachtskonzert der Walhorer Vereine	Pfarrkirche, Walhorn

Adventsbar in der Mehrzweckhalle Hauset am Sonntag, 24. November 2019

14.12.	Kgl. Musikverein Meyerode Adventskonzert	Pfarrkirche, Meyerode
21.12.	Kgl. Harmonie Hergenrath Jugendorchester Hergenrath Cororana Cororana Minis Kgl. Gesangverein Hergenrath Weihnachtskonzert Hergenrath	Pfarrkirche, Hergenrath
22.12.	Kgl. Musikverein Heppenbach Adventskonzert	Kirche, Heppenbach

2020

05.04.	Kgl. Musikverein St. Vith Konzert mit der Brassband Willebroek im Rahmen des 220-jährigen Bestehens	Triangel, St. Vith
14.-17.04.	Föderkam Ostbelgien Play-In „Junior Edition“	KUZ, Burg-Reuland & mit Abschlusskonzert Worriken Bütgenbach
26.04.	Föderkam Ostbelgien Solistenwettbewerb „Sonatina“ - Regionaler Ausscheidungswettbewerb	Musikakademie, Eupen
09.05.	Kgl. Musikverein Amel & Kgl. Musikverein Heppenbach Gemeinschaftskonzert „Music for Heros“	Triangel, St. Vith
21.05. & 23.-24.05	Kgl. Männergesangverein 125-jähriges Bestehen	Honsfeld

2021

13.-16.05.	Kgl. Musikverein Amel 125-jähriges Bestehen	
22.-23.05.	Kgl. Musikverein Hünningen 100-jähriges Bestehen	
11.-12.09.	Kgl. Musikverein Hünningen 100-jähriges Bestehen	

2022

06.-08.05.	Kgl. Musikgesellschaft Crombach 100-jähriges Bestehen	
05. &06.11.	Föderkam Ostbelgien Einstufung der Musikvereine	Triangel, St. Vith

BITTE TEILEN SIE UNS FÜR DIE NÄCHSTEN
AUSGABEN IHRE VERANSTALTUNGSTERMINE MIT !

Der Kirchenchor „Gesangverein St. Cäcilia Hauset“ veranstaltet am Sonntag, 24.11.2019, in der Zeit von 12.00-17.00 Uhr einen Adventsbazar. Sie finden hier unter anderem eine Vielfalt von originellen selbstgebastelten und selbst hergestellten Geschenken, die zum Verkauf angeboten werden.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Der Nachmittag wird musikalisch untermalt sein durch Darbietungen von Schülern der Musikakademie Eupen und vorweihnachtlichen Gesängen des Kirchenchors St. Cäcilia Hauset.

Ein Teil des Erlöses wird einem karitativen Zweck zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen folgen in der regionalen Presse.

Herzliche Einladung an alle!

Der Musikverband Föderkam ist auch auf Facebook!

www.kbc.be

Die Beratung
bei der KBC?
... klingt wie Musik
in unseren Ohren!

Kommen
Sie einfach
mal vorbei.

KBC

„In the Mood“

mit dem Vokalensemble Arnikas, der Roer's Echoes Big Band und dem Rock'n'Roll Club Hot Shoes



Wie allein schon der Titel „In the Mood“ vermuten lässt, geht es am Sonntag, dem 17. November 2019, ab 16 Uhr im Eisenborner Kulturzentrum Herzebösch um gute Stimmung, um Sing & Swing und Tanzshow. Einen Gedanken weiter, und wir sind bei den großen Girlgroups der 1930er bis 60er Jahre und ihren unvergessenen Welthits. Erwähnen wir nur Boogie Woogie Bugle Boy, Rum and Coca Cola, Bei mir bist du schön und Don't sit under the Apple Tree...

Das Vokalensemble Arnikas wird uns in die Zeit der großen Schlager der Andrew Sisters und anderer „Schwestern“ entführen, begleitet vom brillanten Sound der Big Band aus Sourbrodt und den schnellen Schritten der Tanzpaare aus Bütgenbach. Bei den meisten Liedern und Melodien wird es sogleich „funken“, aber auch die leiseren Swing-Balladen werden sicherlich die Herzen der Zuhörer erreichen.

Neben dem gemeinsamen Konzertprogramm soll aber jedes Ensemble auch die Gelegenheit bekommen, ein eigenes kurzes Programm zu präsentieren. Deshalb wollen wir die drei Formationen, die dieses besondere musikalische Event möglich machen, hier kurz vorstellen.

Roer's Echoes Big Band

Bereits 1999 schlug Pascal Peiffer, der musikalische Leiter der „Harmonie Les Echos de la Roer de Sourbrodt“, seinen Musikern vor, sich zu einer großen Jazz-Band zu entwickeln. Neue junge Musiker

stießen hinzu, die bestehenden Trompeten-, Posaunen- und Saxophonpulte wurden ergänzt und sorgten bald für den optimalen Sound. Die Big Band hat seitdem zahlreiche Konzerte in unserer Region gegeben, aber auch auf den schönsten belgischen Bühnen gespielt, insbesondere im Rahmen ihrer Tribute-to-Glenn-Miller-Tournee in den Jahren 2013 bis 2016. Das äußerst abwechslungsreiche Repertoire der Band (Jazz-Standards, Latino, Rock, Funk) spricht ein breites Publikum an.

Arnikas

Das Vokalensemble aus Eisenborn unter der Leitung von Walter Dahmen hat sich im Laufe der Jahre ein breitgefächertes Repertoire unterschiedlicher Stilrichtungen erarbeitet, das von Werken klassischer Musiktradition über Folk- und Worldmusic bis hin zu Rock- und Popmusik reicht. Girl-Group-Songs gehören bei dieser weiblichen Gesangsgruppe schon fast wie selbstverständlich dazu, und sie bereiten den Sängerinnen ein besonderes Vergnügen. Nach dem grandiosen Erfolg mit dem musikalischen Projekt „leben“ vor zwei Jahren suchte der Chor nach einer neuen Herausforderung, die sich in der Zusammenarbeit mit der Roer's Echoes Big Band nun erfüllt.

Hot Shoes

Wenn die Hot Shoes das Tanzbein schwingen, liegt der Unterhaltungsfaktor bei 100 Prozent. Der Rock'n'Roll Club aus Bütgen-

bach ist seit 1985 ein anerkannter Tanzsportverein, der das Ziel verfolgt, den Rock'n'Roll im Besonderen und das Tanzen im Allgemeinen zu fördern und zu verbreiten. Die Turnierpaare und auch die Ladies der Hot Shoes sind seit vielen Jahren sehr erfolgreich und mit ihrem Showprogramm gern gesehene Gäste bei den verschiedensten Veranstaltungen. Sie ziehen die Zuschauer im Nu in ihren Bann. Ob Rock'n'Roll, Boogie-Woogie oder Lindy Hop: ihre Energie und ihre Tanzfreude wirken ansteckend!

Also dann: Auf nach Herzebösch zum Konzert „In the Mood“.

Abendkasse: 15 Euro

Kinder unter 12 Jahren: gratis

Provinzzuschuss für „Besondere musikalische Ereignisse“

Seit 2017 gelten ein neuer Verteilerschlüssel und Kriterien zum Erhalt eines Provinzzuschusses. Es werden nunmehr jährlich 4 Vereinsveranstaltungen berücksichtigt, jeweils zwei aus dem Vokalbereich mit einem Zuschuss von je 200 € und dem Instrumentalbereich mit einem Zuschuss von je 250 €. Sollten in einem Jahr weniger Anfragen in einem Bereich sein, wird das Geld in den anderen Bereich übertragen.

Die Anträge werden bei den Kommissionsitzungen überprüft und dort wird entschieden, welche Projekte die Kriterien für den Zuschuss erfüllen. Diese Entscheidung wird dem Verwaltungsrat anschließend zwecks Zustimmung vorgelegt.

Der Zuschuss kommt erst nach Ende des Projektes zur Auszahlung. Der Verein muss nur belegen, dass die Veranstaltung stattgefunden hat (z.B. Presstext).

Sollte Ihr Verein im kommenden Jahr 2020 eine besondere Veranstaltung planen, können Sie gerne bis zum 31.12.2019 einen Antrag auf Provinzzuschuss stellen.

Diese Infos und das Antragsformular sind in unserem Verbandssekretariat und auf unserer Webseite www.foedekam.be erhältlich.



Play-In-Absage: Föderkam will „nicht weinen“

Der Verband Föderkam hat zuletzt mehrere neue Projekte erfolgreich lanciert oder wiederbelebt. Zwei traditionsreiche Großveranstaltungen mussten hingegen jetzt wegen zu geringem Interesse abgesagt werden: Sowohl das „Sing-In“ als auch das „Play-In New Destinations“ finden in diesem Jahr nicht statt. Der Verband kommentiert die Absagen mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge.

„Play-In, das ist schon seit vielen Jahrzehnten für ostbelgische Jungmusiker ein Event der besonderen Art, ein Wochenende im großen Orchester mit guten musikalischen Leistungen und ganz viel Spaß untereinander“, stellt Steven Gass fest. Dass in diesem Jahr deutlich zu wenig Anmeldungen eingingen, um das für Mitte September geplante Projekt durchzuführen, macht den Föderkam-Vizepräsidenten und Vorsitzenden der Instrumentalkommission natürlich zunächst traurig: „Wir haben uns die Absage nicht leicht gemacht und sind auch enttäuscht“, sagt er.

Doch er schiebt gleich hinterher, dass auch die gestiegene Leistungsfähigkeit der hiesigen Harmonien ein Grund hierfür sein könnte und dass das aus Verbandssicht positiv sei: „Wenn jeder Musikverein sein eigenes Event-Konzert auf die Reihe kriegt, dann hat sich der Verband als Organisator hierfür vielleicht selbst zum Teil überflüssig gemacht“, stellt er in einer ersten Analyse fest. Ein Play-In mit einer unvollständigen Besetzung sei auch eben aus diesem Grund nicht in Frage gekommen. Gutes Niveau, vollständige Besetzung und ein originelles Repertoire – das sind einige unverzichtbare Bausteine für das Play-In. Die Absage des Play-In kommt insofern überraschend, als gerade in diesem Jahr mit der Aufhebung der Altersgrenze noch einmal neuer Schwung in die Veranstaltung hätte kommen können. „New Destinations“ hatten die drei Dirigenten und Triebfedern, Thomas Gustin, Yannick Plumacher und Steven Gass selbst, das diesjährige Projekt getauft.

In diesem Jahr hatte Föderkam aufgrund vieler Anfragen das Play-In auch für Musiker von über 30 Jahren zugänglich gemacht. „Ehemalige Teilnehmer hatten sich gewünscht, die Begeisterung eines solchen Probe- und Konzertwochenendes auch noch einmal als Erwachsene zu erleben“, sagt der Vorsitzende der Instrumentalkommission. Man habe sehr viele positive Reaktionen darauf erhalten, doch habe die Realität der Anmeldezahlen diese positive Erwartungshaltung leider nicht widerspiegelt.

Teilnehmerzahl hatte zuletzt immer weiter nachgelassen.

In den Anfangsjahren und danach war das Play-In mit bis zu 300 Teilnehmern ein echtes Massenevent. Zuletzt hatte es sich mit 60 bis 80 Musikern auf die Stärke eines vollständigen und leistungsfähigen Harmonieorchesters eingependelt, das nach einem langen, intensiven und anstrengenden Probewochenende ein anspruchsvolles Programm aufzuführen in der Lage war. „In diesem Jahr

waren es dann nur noch etwas mehr als halb so viele“, stellt Gass fest. Man habe sich dann dazu entschlossen, lieber keine Veranstaltung zu machen als eine schlechte. Ob es am Termin lag oder an anderen Faktoren, das wird der Verband prüfen und dabei auch auf die Ergebnisse einer Umfrage zurückgreifen, die demnächst an die Vereine gehen soll. Man hofft jedenfalls, im nächsten Jahr – eventuell in abgeänderter Form – wieder ein Play-In durchzuführen.

Einer ersten Analyse von Steven Gass schließt sich sein Kollege Rainer Hilger, Vorsitzender der Chorkommission, an: „Wir merken es auch in den Vereinen: Unsere jungen Leute singen gerne und machen gerne Musik. Aber leider kommt dieses Hobby oft nicht mehr an erster Stelle. Andere Freizeitaktivitäten oder Events aus dem reichhaltigen hiesigen Angebot gehen oft vor“, stellt er fest – eine Analyse, die für Föderkam genau so gilt wie für viele Vereine. Auch Hilger musste eines der Aushängeschilder von Föderkam im Chorbereich in diesem Jahr absagen: Das Sing-In, das seit 2005 ein fester Termin im Kalender vieler ostbelgischer Sänger war, und das im vergangenen Jahr vom Konzept her überdacht wurde, hätte vom 22. bis 25. August stattfinden sollen, fand aber ebenfalls nur eine ungenügende Anzahl Teilnehmer, sodass auch hier die Absage die einzig mögliche Konsequenz war.

Ob es an dem geänderten Konzept mit einer zeitlichen Straffung, anderen Dozenten und erneuertem Repertoire, oder einfach am Termin lag, vermag auch Rainer Hilger noch nicht zu sagen. Die Tatsache, dass schon in einigen Wochen die Einstufung der Chöre ansteht und dass die ostbelgischen Sänger hiermit schon stark gefordert sind, könnte ebenfalls eine Rolle gespielt haben. Die Föderkam-Chorkommission wird sich jedenfalls vor diesem Hintergrund viele Fragen stellen müssen und tut dies ohne Wehklagen, sondern mit einer positiven Grundeinstellung.

Veranstaltungen von Föderkam sollen nicht mit Initiativen der Vereine konkurrieren.

Sowohl Steven Gass als auch Rainer Hilger unterstreichen, dass die Veranstaltungen des Verbandes Föderkam keinesfalls den Initiativen der hiesigen Vereine Konkurrenz machen sollen. „Viele unserer Veranstaltungen kennen nach wie vor eine große Nachfrage“, sagen die beiden und nennen unter anderem die Singwoche oder das Play-In „Junior Edition“, das im April dieses Jahres stolze 108 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren für vier Probetage und ein begeisterndes Abschlusskonzert vereinte. Schade finden es die Föderkam-Verantwortlichen, dass zu der sowieso schon vorhandenen „gefühlten Übersättigung“ zuletzt immer wieder Initiativen anderer Veranstalter, die „oft Kopien unserer eigenen Angebote sind“, im deutschsprachigen Gebiet oder in den Randgemeinden entstehen und für ein Überangebot sorgen.

Aber der Verband will „nicht weinen, sondern anpacken“, dabei auch seine eigene Rolle infrage stellen. „Aufgabe des Verbandes Föderkam ist es, den Vereinen zu helfen. Vielleicht muss das zukünftig noch mehr in anderer Form geschehen als über Event-Veranstaltungen wie Sing-In oder Play-In“, stellen sie fest.



*Das Wichtigste in der Musik
steht nicht in den Noten.*

Gustav Mahler



KONZERTE IM TRIANGEL - WEITERE TERMINE UND INFOS: WWW.TRIANGEL.COM

14.09.19: Belgian National Orchestra

12.10.19: Sounds of Magic

13.10.19: Young Belgian Strings presents Anti-Brexit

26.10.19: MusikNacht mit u.a. Scala & Kolacny Brothers

09.+ 10.11.19: Einstufung der Chöre

23.11.19: Jahreskonzert MV „Eifelklang“ St. Vith

29.11.19: Höhner Weihnacht

14.12.19: DESTIINY - Wenn Musik die Welt bewegt

FONK

Brot aus der Heimat
mit Getreide aus eigenem,
regionalem Anbau



Singwochen 2019

34. Singwoche für Kinder und 27. Jugendsingwoche



Am Sonntag, den 21. Juli war es mal wieder soweit! Für 45 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahre und für 69 Dreizehn- bis Achtzehnjährige hieß es „Auf zu den Singwochen nach Büllingen“. Dort standen um Projektleiter Alexander Wahl sieben Animatoren und acht Begleitpersonen bereit, um mit den Teilnehmern eine schöne und abwechslungsreiche Woche zu erleben.

Nach einem ersten Einleben wurde dann am Montagmorgen mit den Ateliers begonnen. Sowohl die Gruppe der Kinder als auch die der Jugendlichen startete jeweils morgens mit einem gemeinsamen Einsingen (Warm-up). Anschließend besuchten sie, unterteilt in Gruppen, reihum die einzelnen Ateliers.

Bei den Kindern waren Marc Lemmens aus Sourbrodt und Guido Niessen aus Möderscheid für das Gesangatelier zuständig; sie probten mit ihnen Lieder zum Thema „Reise um die Welt“. Beim Kreativen Atelier mit Petra Michel-Neumann aus Eupen malten sie verschiedene Bilder, die dann als Ganzes in einer Box präsentiert wurden und Robert Spies aus Möderscheid vermittelte den Kindern erste Judotechniken.

Für die Betreuung außerhalb der Atelierstunden waren in diesem Jahr Selina Kohn, Ramona Löfgen, Anne-Michelle Molers und Nicolas Wiesemes zuständig.

Bei den Jugendlichen oblag es Annick Hermann im Gesangatelier, teilweise nach Stimmlagen unterteilt und unterstützt von Marie Weis, ein buntgemischtes, international angehauchtes Repertoire einzustudieren. Im Kreativen Atelier fertigte Angelika Drösch aus Deidenberg mit den Jugendlichen Familien-Geburtstagskalender an und beim Poetry Slam mit Claudia Satory aus Köln wurden selbstverfasste Texte vorgetragen. Als zusätzliches Angebot gab es ein durch die vier Begleitpersonen Katrin Greven, Julie Luxen, Darinka Theissen und Marie Weis vorbereitetes Atelier: Mal war es ein Video-Dreh, mal ein Koch- oder auch ein Tanzatelier oder sie spielten Djembe.

Natürlich konnten auch wieder alle ein buntes Freizeitprogramm nutzen; so sorgte ein Ausflug zum Venntastic-Beach am Mittwochnachmittag bei den heißen Temperaturen für Abkühlung.

Höhepunkt war wie immer das Abschlusskonzert, das in diesem Jahr kurzfristig in die Pfarrkirche Büllingen verlegt wurde. Nachdem zunächst die Kinder auf ihrer musikalischen Weltreise in verschiedenen Ländern Halt gemacht hatten, folgten die Darbietungen der Jugendlichen auf einer Reise durch fünf Jahrzehnte der neueren Musikgeschichte - umrahmt von instrumentaler Begleitung durch Marc Reitz am Klavier und Gabriel Ducombe an den Percussions. Projektleiter Alexander Wahl oblag die Aufgabe einige Dankesworte auszusprechen, so auch an die Deutschsprachige Gemeinschaft, den Kulturellen Dienst der Provinz Lüttich, die Gemeinde Büllingen und die KBC Bank AG für ihre finanzielle Unterstützung. Abschließend präsentierten alle Teilnehmer dem begeisterten Publikum noch ein gemeinsames Lied, das mit Standing Ovations abschloss. Doch leider war es für zwölf Teilnehmerinnen auch ein trauriger Augenblick, denn für diese 18-Jährigen war es die letzte Singwoche. Für die anderen gibt es vielleicht im nächsten Jahr in der Woche vom 26. bis 31. Juli ein Wiedersehen.... bei den Singwochen 2020.

The Walking Singers - Geh!-Hör!-Sing!

Erfolgreiche Premiere des Verbandes Födekam zusammen mit AVES-Ostkantone

Am vergangenen Samstag, 22. Juni setzte FÖDEKAM seine Idee Gesang und Natur zu verbinden in die Tat um. Auf der Suche nach einem Motto war man schnell schlüssig geworden, denn der vorwiegend angesprochene Begriff „Gehörsinn“ wurde ein wenig umgeformt und so hatte sich die Bezeichnung „Geh-hör-Sing“ ergeben, ergänzend zur ersten Betitelung „The Walking Singers“. Praktisch sollte die Umsetzung des Vorhabens wie folgt aussehen: am Vormittag Einstudieren von passenden Liedern und am Nachmittag, die Natur in Form einer Wald-Exkursion erkunden. Austragungsort sollte die Gemeinde Bütgenbach sein. Soweit die ersten Vorstellungen des Födekam-Verbandes.

Auf der Suche nach geeigneten Leitern wurde der FÖDEKAM-Verband relativ schnell fündig. Für den musikalisch-gesanglichen Part gewann man keinen geringeren als den bestens bekannten Chorleiter Heinz Piront und für den Teil „Natur“ wurde Gerhard Reuter von AVES-Ostkantone gewonnen. Beide Dozenten waren von der Idee begeistert und sagten spontan ihre Mitwirkung zu.

Als Austragungsort wurde das Clubheim der ehemaligen Skipiste „Zosterbach“ in Nidrum erkoren. Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur und der idyllischen Lage in unmittelbarer Waldesnähe ein idealer Standort.

Im Vorfeld war entsprechend für die Veranstaltung geworben worden und so fanden sich am Samstagmorgen pünktlich um 9h30 18 motivierte Sängerinnen und Sänger ein, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Größtenteils hatten die Teilnehmer durch ihre Mitgliedschaft in verschiedenen Chören der Eifelgemeinden schon Musikerfahrung, doch auch Neulinge oder Gelegenheitssängerinnen und Sänger „am Herd“ oder auf „dem Fahrrad“ waren mit von der Partie.

Heinz Piront leitete den gesanglich geprägten Tag mit den üblichen „Aufwärmübungen“ ein, die darauf abzielen, den Körper und die Stimme aufzuwecken und vorzubereiten. Auf seinem Programmplan standen nicht minder als 19 Lieder. Zentrales Thema seines Programms war die Natur. Es umfasste alte Gesänge, Gesänge aus der Romantik, die Moderne aber auch jazzig angehauchte Lieder waren in das Paket eingeschnürt. Heinz Piront verstand es aufs Beste, die Teilnehmer in seinen Bann zu ziehen und, obwohl das Programm inhaltlich voll ausgefüllt war, wurden auch alle wichtigen musikalischen Aspekte wie Reinheit, Intonation, Aussprache einbezogen. Die Lieder reichten vom einfachen Volkslied, über Canons bis hin zu polyphonischen Gesängen. Und immer wieder mit einer Prise Humor. Es zeigte sich schnell, dass die Teilnehmer sehr lernfähig und mit Leib und Seele dabei waren. So konnte Heinz Piront sein vorgesehenes Programm bis zur Mittagspause durcharbeiten.

Bei einem leckeren vom Personal des Clubheims „Zosterbach“ zubereiteten Mittagessen und einem kühlenden Getränk stärkte man sich für die anstehende Exkursion durch die Nidrumer Heck.

Hier zog Gerhard Reuter von AVES-Ostkantone alle notwendigen Register. In seiner Freizeit leidenschaftlicher Sänger und Trom-



peter ging er in der Exkursion auf die vielen Gemeinsamkeiten der Naturklänge und der Musik ein, beleuchtete auch gesangliche technische Aspekte wie die tiefe Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper, vor allem in Bezug auf Atmung, Entspannung und Lockerheit. Wie schafft es der kleine Zaunkönig, der übrigens bei der Exkursion nicht nur gehört, sondern auch mit einer Klangattrappe auf wenige Meter Abstand angelockt wurde, so laut zu singen. Ganz einfach, in dem er das ganze Potential seiner körperlichen Voraussetzungen optimal einsetzt. Das machen auch die Opernsänger, die ohne Beschallung ganze Hallen mit ihrer Kunst erfüllen und die Zuhörer begeistern. In der Stimmbildung soll dieses Ziel des optimalen Körpereinsatzes erreicht werden. Selbstverständlich wurde der Vogelgesang besonders unter die Lupe genommen und Tipps zur Erkennung der Stimmen anhand von Klangfarben, Silben und vor allem Emotionen vermittelt. Desgleichen soll auch die Musik die Gefühle des Ausführenden auf sein Publikum übertragen und der Zuhörer soll durch die Musik berührt werden. Und dazwischen, in perfekter Harmonie unter der Leitung von Heinz Piront, immer wieder ein passendes Lied, welches am Vormittag erarbeitet worden war. Auch hier zeigten sich alle hochinteressiert und am wichtigsten: Die Teilnehmer wanderten nicht nur teilnahmslos durch den Wald, sondern wurden dem Tagesmotto Geh-hör-sing im wahrsten Sinne gerecht. Dabei immer wieder Fragen über die beobachtete Fauna und Flora an den AVES-Mann.

Kurz vor 16 Uhr kehrten die Wandersängerinnen und -sänger nach der gesanglich-naturkundlichen Exkursion, übrigens bei herrlichem Sonnenschein und äußerst angenehmen Temperaturen ins Clubheim zurück. Natürlich wurde das Notenheft hier wieder ausgepackt und die begeisterten Teilnehmer bedankten sich mit dem Lied „Dankeschön“ von Uli Führe bei den Leitern Heinz Piront und Gerhard Reuter für diesen unvergesslich schönen und lehrreichen Tag. Födekam Sekretär Ewald Zanzen schloss sich diesem Dank lückenlos an und betonte, dass dieses „Experiment“ als äußerst gelungen zu bezeichnen sei und die Neuauflage im nächsten Jahr schon sicher sei.

Kinderstimmen und MV Rodt präsentieren Musical „Freude“

Nach der erfolgreichen gemeinsamen Konzertpremiere vor zwei Jahren bereiten der Musikverein Rodt und der Kinderchor Kinderstimmen St.Vith zurzeit ein weiteres Musikprojekt vor. Am Sonntag, 3. November 2019, präsentieren sie in Deidenberg das Musical „Freude“ von Kurt Gäble und Paul Nagler.

„Wir hatten im April 2017 schon mal ein gemeinsames Projekt mit dem Musikverein Rodt“, erklärt Daniela Kreusch vom Kinderchor Kinderstimmen. „Damals ging es um das Konzert ‚Die Bremer Stadtmusikanten‘, ebenfalls in Deidenberg. Da die Zusammenarbeit so gut geklappt hat und das Konzert vor vollem Saal sehr erfolgreich verlief, haben wir nun zum zweiten Mal etwas gemeinsam auf die Beine gestellt.“

Diesmal präsentieren der Musikverein Rodt und die Kinderstimmen ein Musical. Eigentlich handelt es sich um ein Märchen in „Musical-Form“. Es trägt den Titel „Freude“ und vermittelt dem Hörer auch eine moralische Botschaft.

Herausgeber ist der Rundel-Verlag, der die Geschichte folgendermaßen zusammenfasst: In unserer heutigen recht seelenlosen Umwelt produziert ein Unternehmer Dinge, die angeblich Freude erzeugen sollen. Es verwundert nicht, dass er darüber seine eigene Freude an der Sache verliert. In den alten Märchen sandte der König in solchen Fällen seine Boten aus, damit sie für ihn nach Rat suchten. Heute bedient man sich des Internets. Die Emails des Unternehmers, die er an die verschie-

densten „Kontakte“, also seine Kunden und damit auch seine Bekannten verschickt, bringen ihm nichts Neues. Sie helfen ihm nicht, die Freude wieder zu finden bis auf die letzte Nachricht, welche er von einer wundersamen Frau erhält. Sie verleitet ihn zu dem Wagnis, den Fuß in unbekanntes Land zu setzen. Er nimmt die Herausforderung an und von da widerfahren ihm ungeahnte Dinge.

**Was? Musical „Freude“
von Kurt Gäble und Paul Nagler**

**Wer? Musikverein Rodt
und Kinderchor Kinderstimmen St.Vith**

**Wann? Sonntag, 3. November 2019,
um 11 Uhr**

Wo? Zum Tünnes in Deidenberg

Dauer? Etwa 1 Stunde

**Vorverkauf?
Kinderparadies St.Vith und
Bodarwé Architektur in Weywertz -
Kinder 5 €, Erwachsene 10 €**



PGmbH

Autovermietung & Taxi

Tel.: 080/22 83 57
info@gimalease.com
www.gimalease.com

Inhaber: Gillessen Ralph



Member of Association
of Professional Band
Instrument Repair Technicians



Der Fachmann
in Sachen Musik!

Langjährige Erfahrung
in Beratung,
Verkauf
und Reparatur von
Musikinstrumenten
aller Art.

Eigene
Reparatur-Werkstatt!

Ein starkes Team!



42, RUE DU GYMNASE
4800 VERVIERS

Tel. + Fax: 087/33 74 54
E-Mail: info@musique-fraipont.com
www.musique-fraipont.com

HOTEL-RESTAURANT »WISONBRONA A.G.«

Inh. HENKES-STRUCK

Wiesenbach 13
4783 ST.VITH
Tel. 080/22 81 32



Aus
Sympathie



Tanzabende
in Wiesenbach
mit „LOS AMIGOS“

2019

6. Oktober

17. November

31. Dezember

(Silvester nur auf Anmeldung,
kaltes und warmes Buffet)

Wir freuen uns,
Sie hier zu begrüßen!

Hotel Wisonbrona

Elfriede, Carla und Axel
sowie das Personal



Sprechen Sie mit uns!

Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung Ihrer Plakate, Anzeigen, Festhefte, Einladungen, usw. und übernehmen den gesamten Ablauf bis zum fertigen Produkt.

Damit Sie sich wichtigeren Arbeiten widmen können.

Marktplatz 3 · 4700 EUPEN
Mobil: 0478 31 49 66
E-Mail: freddy.betsch@skynet.be



Die passende Infrastruktur zum proben!



Das KUZ
ist der ideale
Ort für Ihre
Probewochenenden
& Workshops!

Gerne bieten wir dazu die passende Unterkunft,
Verpflegung sowie abwechslungsreiche Aktivitäten an.

Kultur- und Gemeinschaftszentrum
Mierelsterweg 21 · B-4790 Burg-Reuland
T. +32 80 410 080 · info@kuz.be · www.kuz.be

*Rhythmus
im Blut
Prickeln
auf der Haut
und eine
Erinnerung,
die bleibt.*

DIE
**NEUE
SAISON
2019**

gamuso.be

AGENTUR FÜR
KULTURMANAGEMENT

www.gamuso.be